

## **Involve Everyone for Peace!**

### **Developing Schools by Involving Everyone**

Field Report by Friedemann Stöffler (GPENreformation Ambassador, Germany)  
Facilitated by Karin Semler (GPENreformation Council, China)

Die Idee, alle für Frieden einzubeziehen, stellt einen radikalen Wandel gegenüber der Art und Weise dar, wie Schulgemeinschaften hinsichtlich Entscheidungen und Problemlösungen strukturiert sind. Denn: Schulen haben feste Systeme der Repräsentation und Kommunikation festgelegt. Deshalb wurden Gruppen dazu aufgefordert, die Ideen aller anzuhören und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Eine solche Arbeit außerhalb der hierarchischen Struktur muss zunächst Chaos erzeugen, um in weiteren Kommunikationsprozess neue Lösungen zu entwickeln.

Die Workshop-Teilnehmer tauschten sich über die Entscheidungsmodelle von Ausschüssen und Schülergruppen aus ihren Ländern aus. Dabei war u.a. das Konzept einer Open-Door-Politik der Schulleitung interessant, wenn auch – zugegebenermaßen – riskant, da es sich um eine kontrakulturelle Politik handelt.

Die Teilnehmenden wurden ermutigt, die Bereiche zu finden, in denen es Möglichkeiten gibt, zusätzliche Foren für eine direkte Beteiligung anzubieten, wobei die bestehenden Strukturen zu respektieren und Beschränkungen einzuhalten sind.